

23. August 2017

Interpellation

von Sven Sobernheim (glp)
und Pascal Lamprecht (SP)

Am Mittwoch der ersten Sommerferienwoche wurde ein neues Reglement zur Videoüberwachung der Polizeigebäude und –anlagen im Tagblatt publiziert. Laut der darauffolgenden Berichterstattung im Lokalinfo soll das Reglement auf den 1. September eingeführt werden, also bereits vor der Beratung –vorliegenden Interpellation. Es wird folglich angeregt, die Festsetzung bis zur Beratung dieser Interpellation zu sistieren. Wobei unbestritten ist, dass es eine Videoüberwachung der polizeilichen Anlagen benötigen kann.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Warum wurde ein neues Reglement erlassen? War der Sicherheitsvorsteher und/oder der Gesamtstadtrat davon in Kenntnis gesetzt worden und hat dem Reglement zugestimmt?
2. Warum wurde, trotz dem umstrittenen Thema Videoüberwachung, nicht der Gesamtstadtrat zumindest darüber in Kenntnis gesetzt?
3. Warum wurde die zuständige Spezialkommission des Gemeinderats nicht informiert?
4. Warum wurde dieses neue Reglement während den Sommerferien publiziert?
5. Im alten Reglement wurde zwischen Bereichen der Aufzeichnung und des Live Monitorings unterschieden. Im neuen Reglement werden alle Bilder aufgezeichnet. Warum diese Verschärfung auch in sensitiven Bereichen?
6. Im alten Reglement war detailliert jeder Standort beschrieben. Im neuen Reglement werden die Überwachungen sehr allgemein bekannt gegeben. Dies widerspricht den Forderungen des Gemeinderats (z.B. Postulat 2016/64) und ist ein Rückschritt. Warum wird hier neuerdings keine Transparenz angewendet?
7. Bisher brauchte es für die Herausgabe der Daten die Zustimmung des Kommandanten. Neu soll dies der Abteilungschef Logistik genehmigen. Warum diese Abschwächung?
8. Im alten Reglement wurden alle Zugriffe automatisch protokolliert. Im neuen Reglement wird über die Zugriffe Buch geführt. Warum wurde der Automatismus abgeschafft?

